Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 123 (1981)

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BUCHBESPRECHUNGEN

Insektenfresser: ihre Haltung und Pflege. Von *Wolfgang Baars.* 1. Auflage, 238 Seiten, 53 Farbfotos. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1981, Sfr. 38.—.

Mit diesem Buch der Reihe «Exotische Ziervögel» liegt der 1. Band eines zweiteiligen Werkes über «Weichfresser» vor. Der 2. Band über «Fruchtfresser und Blütenbesucher» ist geplant.

Als «Weichfresser» werden in der Ziervogelhaltung die Insekten- und Früchtefresser von den Körnerfressern unterschieden.

Dem Autor ist es gelungen, in dem doch recht begrenzten Rahmen von 238 Seiten eine erstaunliche Menge an Information zusammenzutragen. Die besprochenen Vogelarten stammen aus unterschiedlichsten Klimazonen, sie zeigen z.T. ausgeprägte Spezialisierungen bezüglich der Futtergrundlage und ein breites Spektrum an Verhaltensweisen. Die Tiere, die in Gefangenschaft gehalten werden, sind i.d.R. noch in Freiheit geschlüpft. Die Haltung in Gefangenschaft ist nicht durch Domestikation gemildert. Sie wird im Gegenteil häufig noch durch negative Einflüsse bei Transport und Handel belastet. Die hier aufgeführten Punkte und die sich daraus ergebenden Probleme sind Inhalt der ersten Kapitel des Buches.

Im speziellen Teil werden 222 Vogelarten aus 21 Familien nach Grösse, Kennzeichen, Verbreitung und Lebensweise besprochen. 53 ausgezeichnete Fotos zeigen die Farbenpracht, die auch dieser Vogelgruppe eigen ist. Dem Tierarzt, dem Insektenfresser als Patienten vorgestellt werden, möchte ich das Buch empfehlen. Es wird ihm die Möglichkeit geben, Haltungs- und Fütterungsfehler, die ja in der Ziervogelhaltung das Hauptproblem sind, zu erkennen und zu korrigieren.

(Leider nicht empfehlenswert ist ein 5-seitiges Kapitel über Krankheiten. Hier ist Richtiges mit Ungenauem und Falschem bunt gemischt. Ein Musterbeispiel hierfür ist der Abschnitt über Vitamin D).

R. Morgenstern, Bern

Der anatomische Wortschatz, unter Mitberücksichtigung der Histologie und der Embryologie für Studierende, Ärzte und Tierärzte, von *Gerhard Krüger.*

12. Auflage, 154 Seiten, 1981. Dietrich Steinkopff Verlag, Darmstadt. Kunststoff DM 10.—.

«Der anatomische Wortschatz» von *Gerhard Krüger* ist 30 Jahre nach seinem ersten Erscheinen in zwölfter Auflage herausgekommen. Die Grundkonzeption wurde unverändert beibehalten: Die Entstehung der anatomischen Fachausdrücke, die lateinische und die griechische Formenlehre sowie die Betonungsregeln werden in einer knapp gehaltenen Einleitung vorgetragen. Der Hauptteil besteht aus einem die gebräuchlichen Substantive und Adjektive enthaltenden Wörterverzeichnis, das über Schreibweise im Nominativ und Genitiv bzw. in männlicher, weiblicher und sächlicher Form, über Betonung, etymologische Herkunft und Bedeutung der aufgelisteten Wörter Auskunft gibt.

Auch alte, auf Eigennamen zurückgehende und von den Anatomen seit ungefähr hundert Jahren vergeblich bekämpfte Bezeichnungen werden mit entsprechenden Erklärungen aufgeführt, womit ein beachtlicher Beitrag zur Medizingeschichte geleistet wird.

Gegen die unter erfolgreichen, aber von Kenntnissen alter Sprachen unbelasteten Medizinern üblich gewordenen sprachlichen Irrtümer ist selbstverständlich auch *Gerhard Krüger* machtlos. Auch er beginnt Diphtonge zu meiden (Equator, Premolaren, preparieren, usw.), erwähnt schüchtern die Form mit Diphtong als «frühere Schreibweise», ohne zu sagen, dass für lateinische Wörter die Schreibweise mit e einfach falsch ist. Damit wird – gemäss einer Bemerkung im Vorwort – «den heutigen sprachlichen Bildungsanforderungen Rechnung getragen».

Wer das Bedürfnis und den Willen haben sollte, morphologische Fachausdrücke mündlich oder schriftlich möglichst korrekt anzuwenden, findet in diesem kleinen Werk sicher manche grosse Hilfe.

W. Mosimann, Bern